

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich zum nächsten Termin unseres **PReBi.forums** ein:
Mittwoch, 29. April 2026 14.00-16.00 Uhr im Malersaal 1.329.

Im Zentrum steht die Frage, wie wir bestehende Lehrformate weiterentwickeln, miteinander verzahnen und reflexive Prozesse im Studium gezielt stärken können. Das Forum bietet dafür einen offenen, kollegialen Arbeitsraum, in dem unterschiedliche Perspektiven zusammengeführt und konkret weitergedacht werden.

Impulsbeiträge (je 15 Minuten + Fragerunde):

- ? **Prof. Dr. Christoph Knoblauch** (Kath. Theologie/Religionspädagogik)
Seminar: Sozialraum Bibliothek – Community Engagement praktisch erleben
- ? **Prof. Dr. Bettina Blanck** (Institut für Sozialwissenschaften)
Erwägungsorientierung – kritisch-reflexives Denken in Forschung, Lehre und Schulpraxis
- ? **Dr. Sonja Bleymehl** (Institut für Informatik)
Praktikum zur Robotik

Anschließende Arbeitsphase und Mehrwert

Im Anschluss an die Impulse arbeiten wir in moderierten Kleingruppen weiter. Ziel ist es,

- ? **fachübergreifende Schnittstellen sichtbar zu machen,**
- ? **übertragbare didaktische Tools zu identifizieren und**
- ? **konkrete Anknüpfungspunkte für Kooperationen zu entwickeln.**

Die Ergebnisse werden parallel in einer **gemeinsamen Task-Card** dokumentiert. So entsteht eine kontinuierlich nutzbare Arbeitsgrundlage, die Vernetzung auch über den Termin hinaus ermöglicht – unabhängig von einer persönlichen Teilnahme vor Ort.

Das PReBi.forum versteht sich dabei nicht als einmaliges Austauschformat, sondern als **strukturierter Entwicklungsraum für Lehre**, in dem vorhandene Ansätze sichtbar gemacht, geschärft und in gemeinsame Perspektiven überführt werden.

Wir freuen uns sehr auf den Austausch mit Ihnen am Mittwoch.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach dem Auftakt im April möchten wir Sie herzlich zum nächsten Termin des PReBi.forum am **kommenden Mittwoch, den 13. Mai 2026**, einladen.

Im Mittelpunkt steht diesmal ein „**Markt der Möglichkeiten**“, auf dem unterschiedliche Reflexionspraktiken, methodische Zugänge und seminarbezogene Formate vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Ziel ist es, Einblicke in bestehende Lehrpraxis zu eröffnen, Perspektiven zu erweitern und miteinander ins Gespräch darüber zu kommen, wie professionsbezogene Reflexion im Studium konkret gestaltet werden kann.

Eingeladen sind ausdrücklich auch Dozierende gemeinsam mit ihren Studierenden im Rahmen laufender Seminare – denn Reflexion betrifft uns alle und lebt vom gemeinsamen Austausch zwischen unterschiedlichen Perspektiven, Fächern und Erfahrungsräumen.

Vortragende und Beiträge:

Tanja Frank & Dr. Natalia Fuhry, Institut für Theaterpädagogik „Methoden leiblichen Reflektierens“

Prof. Dr. Sonja Schaal & Prof. Dr. Steffen Schaal, Institut für Biologie „RUPM“

Mittwoch, 13. Mai 2026

14.00–16.00 Uhr

Raum 1.329 – Malersaal

Auch ein spontanes Dazukommen ist jederzeit möglich.

Wir freuen uns sehr auf den weiteren Austausch und auf ein gemeinsames Weiterdenken über Reflexion in Studium und Lehre.

Liebe Kolleg:innen, liebe Lehrbeauftragte, liebe Interessierte,

mit dem dritten PReBi.forum in diesem Semester möchten wir erneut einen Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsame Reflexion eröffnen. Ganz bewusst laden wir alle Hochschulangehörigen ein – unabhängig von Fach, Studiengang oder Arbeitsbereich. PReBi lebt von unterschiedlichen Perspektiven und vom Gespräch miteinander.

 Mittwoch, 24. Juni 2026  14:00–16:00 Uhr  Malersaal 1.329

Freuen Sie sich auf spannende Einblicke in unterschiedliche reflexive Lehr-Lern- und Bildungsräume:

Das Babykonzert als Bildungsraum im Kontext interdisziplinärer Frühförderung und teilhabeorientierter Kulturarbeit

Dr. Katharina Witte & Jun.-Prof.'in Dr. Annika Endres

Reflexives Lehr-Lern-Labor Sprache

Helena Heizler & Katja Holdorf

Narrating (Your) Futures – Story-Based Tasks in a Task-Based Language Teaching (TBLT) Lab

Anni Lenz

Wie gewohnt steht neben den Impulsen vor allem der Austausch im Mittelpunkt. Wir möchten miteinander ins Gespräch kommen, Einblicke in unterschiedliche Arbeits-, Lehr- und Forschungszusammenhänge gewinnen und gemeinsame Fragen rund um pädagogisches Reflektieren diskutieren.